

- fol. fol. 405. sehr kleines o, & zu Naum.
 fol. 405'. kleines o oder Q zu Habakuk.
 fol. 406'. V zu Sophonias.
 fol. 407'. I mit einem Drachen als Randleiste und über den unteren Rand hingezogen zu Aggäus.
 fol. 408. I zu Zacharias.
 fol. 411. sehr kleines O zu Malachias.
 fol. 412. mit dem Ende von Malsachi wieder saec. ZIV. eingefügt.
 fol. 413' E zu Machabäorum I.
 fol. 425'. F zu Machabäorum II.
 fol. 435. kleines M zu Matthäus, darin das Symbol in Halbfigur, ganz zu Seite 46.
 fol. 447. kleines M zu Marcus, darin das Symbol.
 fol. 455. Q zu Lucas, darin das Symbol.
 (ab folio 466 gilt die Bleistiftfoliierung).
 fol. 468'. I zu Johannes, darin das Symbol.
 fol. 479. P zu actus apostolorum.
 fol. 493. I zum Jacobus-Brief.
 fol. 500. Kleines P mit Paulus-Halbfigur zum Römerbrief.
 fol. 506. kleines P (zum I. Korinther.
 fol. 515. kleines P zu Galathea I.
 fol. 519. sehr kleines P zu Philipper I.
 fol. 522. sehr kleines P zu Thessalonicher.
 fol. 524/ 524. sehr kleines P zu Thimotheus I.
 fol. 528'. sehr kleines P zum Titus-Brief.
 fol. 532'. kleines A zur Apocalypse.

Stil und Technik. Die Initialen verwenden die saec. XIII. (1. Hälfte) beliebten Deckfarben (Blau, Mennig, Weiss, Hellgelb, Beigebräun, Beige-lila, , Schmutzig-Grün, / - Grau,) auf goldenen Rahmengründen, deren Ränder von roten Federspielen begleitet sind. ; schwarze Zeichnung, weisse Verzierungshäkchen an den Ranken ; all. wasserig kommt nur in Lila, Hellblau mit ganz wenig Gold; andere zeigen goldene Formen auf blauen und lila-beigegebenen Gründen, eine saec. XIII nicht seltene Zusammenstellung.

Die Buchstabenkörper mit fortlaufendem buntem Muster versehen oder von einzelnen kleinen Blüten oder Blättern unterbrochen. . Vielfach grosse Drachen hineinverflochten, auch Drachenköpfe, einzelne groteske Menschenköpfe, kleine Schlangen dienen zur Verzierung; in den Buchstaben-Oeffnungen gelegentlich allerlei Tier- oder Figuren.

V. beibehaltenen Initialen